

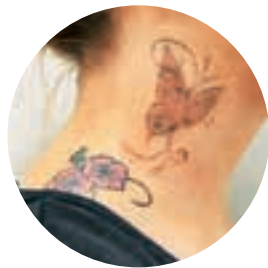
3 FRAUEN IN DER SPEZIALKLINIK: Mein

Tattoo muss weg

JANINE (30):

Ich möchte meinen Hals wieder zeigen können

Als ich 23 war, fand ich die Idee toll, einen Schmetterling am Hals zu haben. 120 Euro hat das Tattoo gekostet. Ich habe mir keine Gedanken darüber gemacht, dass ich älter und vernünftiger werde und es vielleicht eines Tages nicht mehr mag. Eines nachts, ich war gerade frisch verliebt, träumte ich, dass ich heiraten will, aber über meinem weißen Kleid einen großen schwarzen Fleck am Hals habe. Ab da schaute ich ständig in den Spiegel, hasste den Schmetterling immer mehr. Ich merkte: Meine Tattoo-Phase war vorbei. Im Oktober war ich das erste Mal hier. Jetzt, nach fünf von zehn Sitzungen à 150 Euro, ist der Schmetterling schon deutlich heller.



Die Finanzbuchhalterin braucht etwa zehn Sitzungen, bis man nix mehr sieht - 1500 €

Erst fanden sie es toll, dann störte es nur noch. Doch es entfernen zu lassen, ist gar nicht so einfach

FRANKA (28): Die Botschaft tut heute weh

Mein Tattoo ist eine Hommage an den Disney-Film „Mary Poppins“. Nachdem ich ein Jahr für die Walt Disney World Company in Florida gearbeitet hatte, ließ ich mir die Liedzeile „Wenn ein Löffelchen voll Zucker bittere Medizin versüßt“ als Bilderrätsel auf meinen Arm tätowieren. Wie weh dies Botschaft tun kann, wurde mir vor einem Jahr klar. Mein Vater hatte einen Autounfall. Wochenlang fuhr ich zu ihm ins Krankenhaus, saß an seinem Bett, hoffte, dass er es schafft. Wenn mein Blick auf diesen Satz fiel, wollte ich mir die Haut vom Arm reißen. Medizin ... versüßen ... Geblieben ist bloß das Bittere! Als mein Vater starb, beschloss ich: Das Tattoo kommt weg! Seitdem bin ich alle sechs Wochen hier.



Für die Entfernung des Arm-Tattoos und eines im Nacken zahlt die Verwaltungsangestellte 380 €



LENA (33): Es passt nicht mehr zu meinem Stil

Als die Arschgeweihe aufkamen, war ich 17. Alle Freunde hatten Tattoos, ich wollte auch eines und ließ mir für 100 Mark in einem kleinen Laden eines auf dem Bauch stechen. Auf der Zeichnung sah es aus wie eine Elfe, später auf dem Bauch wie Medusa. Ich war enttäuscht, dachte: Was wird daraus erst, wenn ich mal ein Baby kriege? Bis ich 30 wurde,

habe ich versucht, es zu ignorieren, dann wusste ich: Das Tattoo passt nicht mehr zu meinem Lebensstil. Die Entfernung dieser Dummheit kostet mich rund 1500 Euro, dauert über ein Jahr. Dazu lasse ich einen Glücksspruch samt Blumenranke am Arm entfernen – am Ende werde ich 10 000 Euro los sein. Mehr Lehrgeld kann man nicht zahlen.



Heute empfindet die Assistentin der Geschäftsführung ihre Tattoos als Schandfleck. Das kostet sie 10 000 €



Kriegt man ein Tattoo wirklich ganz weg?



Dr. med. Walter Trettel (66), Facharzt für ästhetischen Dermatologie an der Kosmed-Klinik in Hamburg, entfernt inzwischen seit 23 Jahren Tattoos

Ja, Tattoos lassen sich meist vollständig entfernen. Es kann allerdings im Einzelfall zu leichten Hautveränderungen kommen.

Wie funktioniert die Entfernung?

Wir arbeiten uns mit dem Pico-Laser Hautschicht für Hautschicht vor. Die Lichtblitze zersprengen den Farbstoff in sehr feine Partikel, die der Körper über die Lymphe abtransportiert. Grundsätzlich sind alle Farben gut zu entfernen.

Wie lange dauert's und was kostet es?

Es braucht vier bis zwölf Sitzungen, bis man nichts mehr sieht. Der Preis liegt je nach Größe zwischen 150 und 500 Euro. Ärzte mit Pico-Lasern vermittelt die Deutsche Dermatologische Lasergesellschaft DDL.